

AGB ↘ **Ausstellung** *Weg schauen*
Berlin (D)

Mitarbeiter / *Collaborators*

David Koyarik
Jan Schröder
Cassandra Carvas

Modellbau / *Model*

Matt Weiß Modellbau (Kaufmann)

Buchlayout / *Book layout*

Teresa Steiner



AGB ↘ Ausstellung *Weg schauen* Berlin (D)

Projekt / Project	ABG Ausstellung / AGB Exhibition
Ort / Location	Architekturgalerie Berlin (D) / Gallery of Architecture Berlin (GER)
Auftraggeber / Client	AllesWirdGut
Eröffnung / Opening	15.03.2012
Dauer / Duration	16.03. – 28.04.2012
Konzept / Concept	AllesWirdGut

Weg schauen

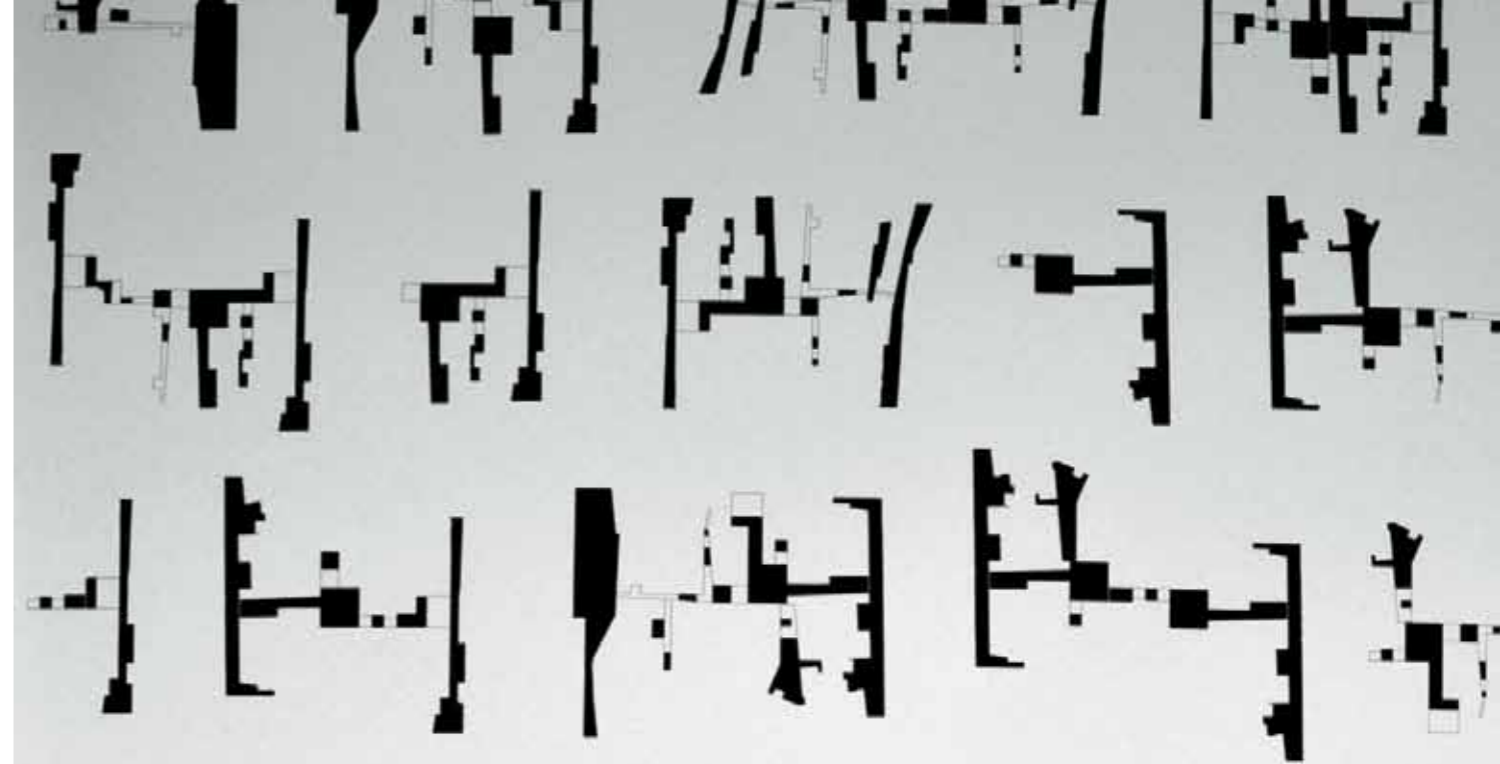
Looking A-Way

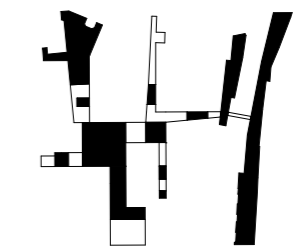
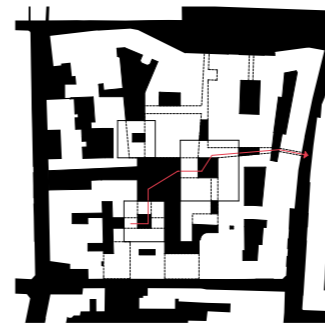
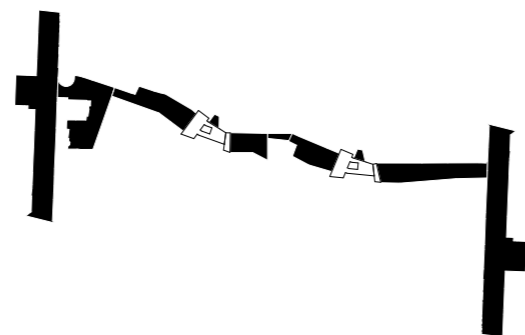
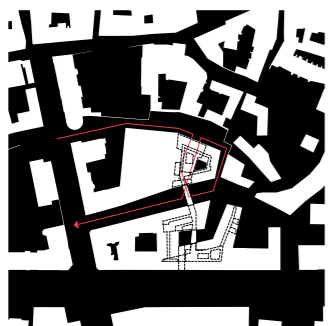
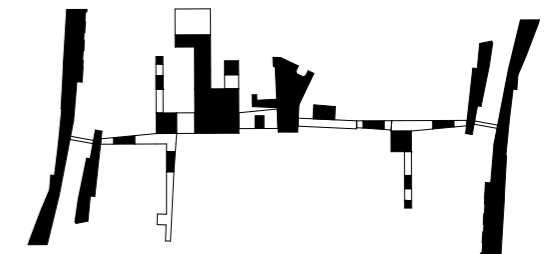
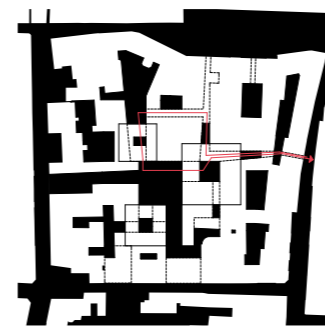
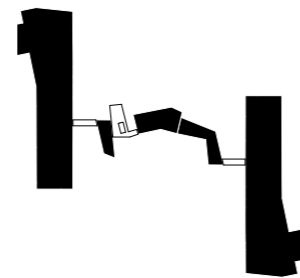
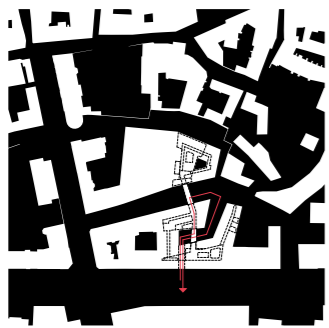
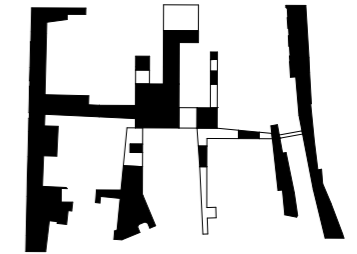
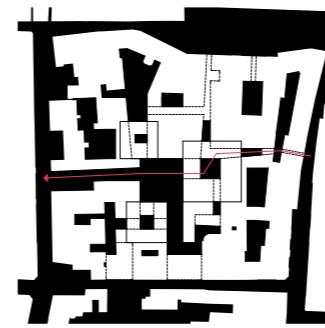
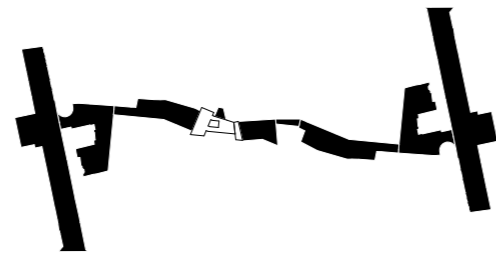
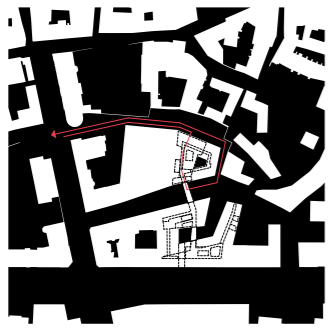
In ihren Projekten konzentriert sich AllesWirdGut vor allem auf Inhalte und Synergien. Bauten werden mit ihrer Umgebung stark vernetzt. Wege in und um das Gebäude arrangiert. Die Ausstellung „Weg schauen“ untersucht dabei das Raumerlebnis entlang solcher Wegsequenzen. Veranschaulicht an zwei Projekten - ein fertig gestelltes Gebäude, das Niederösterreichhaus in Krems und ein Wettbewerbsbeitrag für Wimmer Medien in Linz. Im Mittelpunkt stehen die öffentlich zugänglichen Wege innerhalb und zwischen den Gebäuden sowie die Raum-Folgen, die entstehen, wenn man diese durchläuft. Die Bauelemente entlang eines möglichen Weges werden zu einer fiktiven geraden Lauflinie aufgereiht: Es entsteht eine Art Partitur der Raumerlebnisse.

Die abstrakte Art der Darstellung macht die elementaren Charakteristiken der einzelnen Bausteine deutlich und visualisiert zugleich die vielfältigen Möglichkeiten der Raumempfindung, die je nachdem welchen Weg man wählt, sehr unterschiedlich ausfallen können.

In their projects, AllesWirdGut Architects mainly focus on program and synergies. Buildings are networked strongly into their environment, circulation paths are arranged in and around buildings. The exhibition entitled “Looking A-Way” explores the spatial experience along such sequences of pathways, illustrated in terms of two projects, the completed building of the Niederösterreichhaus, Krems, and a competition entry for Wimmer Media, Linz. The show centers on the publicly accessible pathways inside and between buildings and on the sequences of spaces that are created walking them. Building elements along a possible route are lined up in a fictitious straight trajectory, which results in a kind of layout plan or score of spatial experiences.

The abstract rendering brings out the elementary characteristics of the individual building parts and at the same time visualizes the many diverse possibilities of spatial sensation, which may widely differ depending on which path you take.







Die Raum-Bausteine eines möglichen Weges werden entlang einer Lauflinie aufgereiht.



In der Galerie waren neben Positiv- und Negativmodelle, vor allem auch Raum-Partiturmodelle ausgestellt, ergänzt durch Grafiken solcher Raum-Folgen.

